

Diktatur des Proletariats und sozialistische Demokratie*)

Seit vor mehr als 125 Jahren Karl Marx wissenschaftlich nachgewiesen hat, daß in der Übergangsperiode von der kapitalistischen zur kommunistischen Gesellschaft der Staat nichts anderes sein kann als die Diktatur des Proletariats, wurde die Anerkennung dieser Erkenntnis zum Maßstab für die Ernsthaftigkeit und Konsequenz, mit der jeder Sozialist und Kommunist für die sozialistischen Ziele eintritt. Seitdem ist dieses Problem aus den im wechselvollen Lauf der Geschichte geführten ideologischen Auseinandersetzungen nicht mehr wegzudenken. Von der Bourgeoisie und ihren opportunistischen und revisionistischen Handlangern als drohendes, zunächst aber noch anwirkliches Gespenst verteuelt, nahm vor nunmehr 60 Jahren mit der Übernahme der politischen Macht durch die Arbeiterklasse in der Sowjetunion der neue Staat als Diktatur des Proletariats greifbare Gestalt an.

befürchtet, von wütendem Haß/erfolgt und bekämpft durch ihre internationale Kapital und »eine ideologischen Verfechter; erstrebt, erkämpft, verteidigt und geschützt durch die revolutionäre Arbeiterklasse und ihre marxistisch-leninistische Führung, trat die Diktatur des Proletariats ihren Siegeszug an: ausgehend vom Sieg der Sowjetarmee über den Hitlerfaschismus im zweiten Welt-

krieg in einer Reihe weiterer Länder in Europa, in Asien und jetzt sogar vor den Toren der Hauptmacht des Imperialismus, den USA, in Kuba.

Die Entwicklung in diesen Ländern bestätigt täglich aufs neue die Richtigkeit der von Marx entdeckten und von Lenin weiterentwickelten und erstmals in der Praxis erprobten

In der Praxis vielfach bewährt und bestätigt

Erstens ist die Macht der Arbeiterklasse, ihre Diktatur, eine geschichtliche Wahrheit, zu der sich die deutsche Arbeiterklasse in langem und opferreichem Kampf auf dem Boden unserer Republik durchgerungen hat. Sie beruht nicht auf der Anbetung irgendeines überholten Dogmas oder eines Leitsatzes aus früherer Zeit, sondern ist die Bestätigung der wissenschaftlichen Weltanschauung des Proletariats in der Praxis unseres revolutionären Kampfes, der Praxis des Aufbaus des Sozialismus in der Sowjetunion und in den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft.

Zweitens ist die Macht der Arbeiter und Bauern, die Diktatur des Proletariats, eine unumstößliche Realität, eine bedeutende politische Errungenschaft, die wir wie unseren Augapfel hüten werden. Sie ist deshalb auch im Artikel 1 der Verfassung verankert. Es geht um die Gewährleistung der

Lehre von der Notwendigkeit und Gesetzmäßigkeit der Diktatur des Proletariats während der ganzen historischen Periode des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Unsere eigene Geschichte liefert dafür einen reichen Schatz konkreter Beweise und zeigt eindeutig die Aktualität und volle Gültigkeit der marxistisch-leninistischen Lehre von der Diktatur des Proletariats auch für die jetzt vor uns liegende Wegstrecke.

politischen Macht der Arbeiterklasse unter allen Bedingungen der inneren und äußeren Entwicklung, also entsprechend dem Reifegrad der gesellschaftlichen Entwicklung und dem Stand des internationalen Klassenkampfes.

Drittens ist die Macht der Arbeiter und Bauern, der Staat der Diktatur des Proletariats, „das Hauptinstrument der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und auf dem Wege zum Kommunismus“⁽¹⁾. Indem die Diktatur des Proletariats die Interessen der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten durchsetzt, gewährleistet sie zuverlässig, weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen.

Das Entscheidende an der Diktatur des Proletariats ist ihre schöpferische Seite, die Herausbildung der sozialisti-

*) Für die Teilnehmer am Parteilehrjahr 1976/77, Thema 8